

Schweizerische Bankiervereinigung führt den Finanzplatz in die Zukunft

Wechsel beim Präsidium der SBVg: Herbert J. Scheidt übergibt an Marcel Rohner

- An ihrer heutigen Jahresmedienkonferenz benennt die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) fünf wichtige Handlungsfelder, die sich aus den Arbeiten des Verbandes während der letzten Jahre ergaben und welche auch für die Zukunftsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz eine wichtige Rolle spielen: Datenökonomie, Cybersicherheit, Nachhaltigkeit, Regulierung sowie Marktzugang. Sie sind die Eckpunkte für Wachstum und Prosperität in der Branche und in der Schweiz.
- Datenökonomie ist für die Schweizer Banken ein wichtiger Erfolgsfaktor und eine entscheidende Grundlage für digitalisierte Dienstleistungen und für die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle.
- Der wirksame Schutz vor Cyberrisiken ist ein essenzieller Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit und die Reputation des Finanzplatzes.
- Der Schweizer Finanzplatz will führend im Bereich nachhaltiger Finanzdienstleistungen sein und bringt dazu ausgezeichnete Voraussetzungen mit.
- Massvolle Regulierung stärkt die Sicherheit, die Stabilität und die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes.
- Als Exportindustrie benötigt die Bankenbranche einen besseren Marktzutritt, um ihre Marktpotenziale ausschöpfen zu können. Es braucht einen klaren Plan des Bundesrats, wie die Zukunft mit der EU gestaltet werden soll.
- Am 17. September übernimmt Marcel Rohner das Amt des Präsidenten von Herbert J. Scheidt. Auch im Verwaltungsrat kommt es zu Veränderungen: Neu nehmen dort Renaud de Planta, Thomas Gottstein, Jürg Staub, Zeno Staub und Bruno Thürig Einsitz.

Basierend auf ihrer Arbeit über die letzten fünf Jahre hat die SBVg fünf Handlungsfelder für die Zukunftsfähigkeit des Finanzplatzes identifiziert. Der scheidende Präsident Herbert J. Scheidt erläutert an der heutigen Jahresmedienkonferenz: «Die Zukunft des Finanzplatzes hängt entscheidend von seiner Wettbewerbsfähigkeit ab. Datenökonomie,

Cybersicherheit, Nachhaltigkeit, massvolle Regulierung sowie die Verbesserung des Marktzugangs bleiben dabei die Leitthemen. Sie sind die Eckpunkte für Wachstum und Prosperität in der Branche und in unserem Land.»

- **Datenökonomie** ist ein Erfolgsfaktor für die Finanzbranche. Es geht darum, mit Daten verantwortungsvoll umzugehen und sie gezielt zu nutzen, um einen Mehrwert für Kundinnen und Kunden zu schaffen. Für die SBVg ist es zentral, dass der Schutz der anvertrauten Daten gewährleistet ist und ihre Mitglieder gleichzeitig mit möglichst wenigen Einschränkungen von den Chancen neuer technologischer Entwicklungen profitieren können. Vor diesem Hintergrund und im Zuge der Einführung des neuen Datenschutzgesetzes hat die SBVg im Mai 2021 einen [Leitfaden zum Umgang mit Daten](#) veröffentlicht. Dieser dient den Banken als Orientierungshilfe. Der Austausch von Daten ist die Grundlage nicht nur für digitalisierte und personalisierte Produkte sowie Dienstleistungen, sondern auch für innovative Geschäftsmodelle. Open Banking und die Zusammenarbeit mit Fintechs sind in diesem Zusammenhang zwei wichtige Entwicklungsfelder für die Schweizer Finanzbranche.
- **Der wirksame Schutz vor Cyberrisiken** ist ein essenzieller Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit und die Reputation des Finanzplatzes. Die Schweizer Banken arbeiten seit vielen Jahren intensiv an ihrer eigenen Cybersicherheit und haben beträchtliche Summen in diesem Bereich investiert. Dem Aufbau von koordinierten Abwehrdispositiven kommt eine besondere Bedeutung zu. Zusammen mit den Behörden wird gegenwärtig ein gemeinsames Cyber-Kompetenzzentrum errichtet.
- Die **Nachhaltigkeit** bleibt eine Top-Priorität. Der Schweizer Finanzplatz will führend im Bereich nachhaltiger Finanzdienstleistungen sein. Aufgrund seiner Historie und der vorhandenen Kompetenzen bringt er dazu ausgezeichnete Voraussetzungen mit. Dies wird durch das grosse Volumen nachhaltiger Anlagen unterstrichen. Diese haben sich über die letzten fünf Jahre hinweg in der Schweiz mehr als verzehnfacht: von CHF 140 Milliarden im Jahr 2015 auf über CHF 1'520 Milliarden im 2020. Gleichzeitig sind die kreditgebenden Institute verpflichtet, die Transition zu einer klimaneutralen Volkswirtschaft mitzufinanzieren. Das Gelingen dieser Transition ist ein Anspruch, den die Branche an sich selbst, an die Realwirtschaft und an die Gesellschaft stellt.
- Das Ziel der **Regulierung** soll darin bestehen, neben Stabilität, Solidität und Sicherheit die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu stärken, und so den Nutzen einer prosperierenden und wachsenden Finanzbranche für die Schweizer Volkswirtschaft zu gewährleisten. Zwei Prioritäten stehen dabei aktuell im Zentrum: die verhältnismässige Umsetzung von Basel III und der Dialog mit den Behörden bei der globalen Mindeststeuer, um die steuerliche Standortattraktivität zu wahren.
- Als dritt wichtigste Schweizer Exportindustrie will die Bankenbranche ihr Potenzial ausschöpfen. Entscheidend ist hierzu eine grundsätzliche Verbesserung des **Marktzutritts** zu wichtigen Staaten. Es braucht einen klaren Plan des Bundesrats, wie die Zukunft mit der EU gestaltet werden soll. Der Dialog mit der EU muss intensiviert und konkretisiert werden.

In seinem Rück- und Ausblick weist Jörg Gasser, CEO der SBVg, ergänzend auf **drei Erfolgsbeispiele** rund um die Verbesserungen der Zukunftsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes hin: «Bei zwei Gesetzesrevisionen wurden deutliche Fortschritte gemacht. Das revidierte, moderne und zeitgemässe **Geldwäschereigesetz** und seine rasche und umfassende Umsetzung durch die Schweizer Banken werden zur weiteren Festigung der Integrität des Schweizer Finanzplatzes beitragen. Und der schon heute wirksame und bewährte **Einlegerschutz** wird mit der Revision des Bankengesetzes noch weiter gestärkt. Im Bereich Steuern haben mich die wichtigen Schritte zur **Reform der Verrechnungs- und der Abschaffung der Stempelsteuer** besonders gefreut. Für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Finanzplatzes ist dieses Dossier von hoher Bedeutung.»

Wechsel beim SBVg-Präsidium: Herbert J. Scheidt übergibt an Marcel Rohner

Im Rahmen des Bankiertags 2021 [übergibt](#) Herbert J. Scheidt nach fünfjähriger Amtszeit als Präsident der SBVg das Amt an Marcel Rohner. Marcel Rohner ist seit 2018 Mitglied des Verwaltungsratsausschusses der SBVg und seit 2016 Vice-Chairman of the Board of Directors der Union Bancaire Privée (UBP). Ausserdem war er bis vor Kurzem Präsident der Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV). Zwischen 2002 bis 2009 war er in verschiedenen Funktionen bei der UBS AG tätig, zuletzt als CEO.

Neue Verwaltungsratsmitglieder der SBVg

Ebenfalls zu Wechseln kommt es im Verwaltungsrat der SBVg. Folgende Persönlichkeiten nehmen neu im Verwaltungsrat Einsitz: Renaud de Planta, Senior-Teilhaber der Pictet Group, Thomas Gottstein, CEO der Credit Suisse Group AG, Jürg Staub, unbeschränkt haftender Gesellschafter und Mitglied der Geschäftsleitung der Reichmuth & Co Privatbankiers, Zeno Staub, CEO der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG, und Bruno Thürig, CEO der Obwaldner Kantonalbank und designierter Präsident des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB).

Die Finanzwelt von morgen als Programm des Bankiertags 2021

Der heutige Bankiertag widmet sich dem «Banking der Zukunft». Die SBVg darf dabei Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) begrüßen. Im Weiteren referieren Marlene Amstad, Präsidentin der FINMA, über die Finanzmarktaufsicht der Zukunft und Brett King, Banking-Zukunftsforscher, über die Bank 4.0. Schliesslich moderiert Mark Dittli, Geschäftsführer und Chefredaktor von The Market, ein Panel-Gespräch zur Zukunft des Finanzplatzes mit **Kristine Braden**, Managing Director von Citi Europe & CEO CGME, Jörg Gasser, CEO der SBVg, Christian Mumenthaler, CEO von Swiss Re, und Axel Weber, Verwaltungsratspräsident der UBS. Der Bankiertag bildet einen der Höhepunkte im Schweizer Bankenjahr. Es werden rund 600 Gäste erwartet.

Die Referate der Jahresmedienkonferenz sowie der [Jahresbericht](#) sind unten aufgeschaltet.

Schriftlich durchgeführte Generalversammlung

Die Generalversammlung der SBVg wird aufgrund der epidemiologischen Lage wie im Vorjahr ohne physische Teilnahme der Mitglieder durchgeführt. Die schriftliche Abstimmung über alle Traktanden fand bereits im Vorfeld des Bankiertags statt.

Kontakt für Medienschaffende

Sind Sie Journalistin oder Journalist?

Unser Team steht Ihnen bei
Fragen gerne zur Verfügung
unter:

+41 58 330 63 35